

Beschlussvorlage Jobcenter Tagesordnungspunkt: _____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/1077 Status: öffentlich Datum: 30.10.2020		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
12.11.2020	Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit			
19.11.2020	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Kofinanzierung der „Produktionsschule“ im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Sachverhalt:

Seit dem Jahr 2008 bietet die Deutsche Angestellten-Akademie GmbH (DAA) im Rahmen der Produktionsschule jungen Menschen zwischen 14 und 26 Jahren Unterstützung bei der Berufsvorbereitung und Ausbildungsplatzsuche. Sie bietet unter anderem Tagesstruktur, persönliche Hilfen, Einblick in verschiedene Berufsfelder sowie Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss. Dabei werden drei Schulplätze für Schüler/Schülerinnen ab 14 Jahren vorgehalten, die Schwierigkeiten in der Schule haben (Schulabsentismus, Verweise) und vier weitere Plätze für junge Menschen, die von der BBS zur Schulpflichterfüllung an die Produktionsschule weitergeleitet werden. 16 Plätze stehen zur freien Verfügung und sind in der Regel von jungen Menschen aus dem SGB VIII besetzt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen das Angebot freiwillig war.

Ein ähnliches Angebot unterstützt der Landkreis Rotenburg (Wümme) bereits langjährig mit der „Jugendwerkstatt“, welche durch den Lebensraum Diakonie e.V. angeboten wird. Das Angebot der „Jugendwerkstatt“ richtet sich derzeit allerdings im Schwerpunkt an junge Menschen mit Zuwanderungshintergrund und ist im Rahmen der Berufsorientierung vorwiegend kaufmännisch und pflegerisch geprägt. Die „Produktionsschule“ spricht durch die vorhandenen Plätze für die Schulpflichterfüllung und Anbindung an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) zum Erwerb des Hauptschulabschlusses eine andere Kundengruppe an. Zudem haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Produktionsschule“ die Möglichkeit, in den eigenen Werkstätten der DAA praktische Berufserfahrung im Metallhandwerk, Holzbearbeitung, Garten-Landschaftsbau sowie Hauswirtschaft/Hotel/Gastronomie zu sammeln. Es besteht demnach eine überwiegend handwerkliche Ausrichtung.

Bereits in der Vergangenheit erfolgte eine Kooperation mit der „Produktionsschule“ indem langjährig junge Menschen aus dem Rechtskreis des SGB II zugewiesen wurden. Zwischenzeitliche Mängel bei der Maßnahmequalität und der Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, führten zu einer Unterbrechung der Zusammenarbeit mit der BNVHS, die jener Zeit noch Träger der „Produktionsschule“ war. Durch eine überarbeitete Konzeptionierung und inhaltlich verbesserte Ausführung hat sich die „Produktionsschule“ nunmehr zum Positiven entwickelt. Unterstützungsbedürftige junge Menschen werden

aufgefangen, haben die Möglichkeit, ihre schulischen/beruflichen Ziele (wieder) zu finden und werden in einem ganzheitlichen Förderansatz betreut. In den letzten Jahren wurde die „Produktionsschule“ maßgeblich durch Förderungen des Landes Niedersachsen finanziert. Trotz jährlich steigender Kosten, ist die Förderhöhe des Landes Niedersachsen jedoch gleichbleibend, so dass nunmehr für die Jahre 2021 und 2022 ein Fehlbetrag entsteht. Um den Betrieb der „Produktionsschule“ zu sichern, wird empfohlen die hierfür benötigte Kofinanzierung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 bereitzustellen.

Die Mittelveranschlagung wird in den jeweiligen Haushaltsjahren 2021 und 2022 erfolgen.

Kurzprofil der Maßnahme:

Name:	„Produktionsschule“
Bildungsträger	Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Durchführungsort	Rotenburg (Wümme)
Laufzeit der Maßnahme	01.01.2021 bis 31.12.2022
Zielgruppe	14 bis 26-Jährige
Inhalt	Tagesstruktur, persönliche Hilfen, Berufsfelderkundung mit handwerklichem Schwerpunkt in den eigenen Werkstätten der DAA, Vorbereitung Hauptschulabschluss
Teilnehmerzahl:	23, frei werdende Plätze werden umgehend nachbesetzt

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) unterstützt die „Produktionsschule“ der Deutschen Angestellten-Akademie GmbH für die Laufzeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2022 im notwendigen Umfang mit einer Kofinanzierung, höchstens jedoch in Höhe von 30.000,- € (davon 20.000,- € in 2021 und 10.000,- € in 2022).
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Finanzierung der „Produktionsschule“ sollen im Produkt 31.2.02 (Kommunale Eingliederungsleistungen) für das Jahr 2021 zusätzlich zum Haushaltsansatz zur Verfügung gestellt werden. Für das Jahr 2022 sollen die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Luttmann